

Stadt Amriswil



Die Medallengewinner im Überblick

Mit 1151 Teilnehmenden war der Amriswiler City-Run 2014 ein Erfolg. Bilder und Ranglisten auf Seite 2

Denken in grossen Räumen

Der neue Stadtrat Stefan Mayer muss in seinem Ressort Raum- und Stadtentwicklung den Horizont weit öffnen. Seite 3

«geSTADTen Sie...»

Applaus, Applaus...

Liebe Leser, geStadten Sie mir, dass mein Beitrag heute etwas persönlicher ist als auch schon.

Ich darf mit meiner Kollegin Enri Taboas die Unterstufe in Sommeri unterrichten. Eins der neuen Erstklasskinder ist ein Mädchen mit Downsyndrom. Das mag den Unterricht hin und wieder durcheinanderbringen, ist aber zugleich eine Bereicherung in vielerlei Hinsicht – nicht nur für uns Lehrpersonen, sondern auch für die 16 Klassenspänli.

Dabei kommt es auch oft zu lustigen und überraschenden Situationen, wie etwa an jenem Morgen, als wir nicht nur mit einem Lächeln und einem Funkeln in den Augen hinter den dicken Brillengläsern, sondern auch noch mit einem Handkuss von ihr begrüsst werden.

Oder als die frischgebackene Schülerin, die man hin und wieder nur schwer versteht, plötzlich den Refrain des Liedes «Applaus, Applaus» der Sportfreunde Stiller anstimmt, und nicht mehr aufhören will zu singen.

«Applaus, Applaus, für deine Worte. Mein Herz geht auf, wenn du lachst.»

Apropos Sportfreunde: In der Pause spielt die Kleine nicht selten mit den anderen Kindern Fussball. Dass ihre Teilnahme den Spielbetrieb stören und den Spielspass der Älteren allenfalls trüben könnte, ist bei den übrigen Sommerer Primarschülern jedoch überhaupt kein Thema.

Letzte Woche führten wir den Sporttag durch. Selbstverständlich waren andere Kinder als sie Medaillenwärter. Auch dass sie beim Kilometerlauf auf der Finnenbahn rund um das Tellenfeld ein Stück getragen werden musste (bzw. wollte), tat ihrer Leistung keinen Abbruch. Etwa 200 Meter vor dem Ziel packte sie dann doch der Ehrgeiz, nicht durch das Ziel getragen zu werden, sondern das letzte Stück selber zu laufen.

Wir waren stolz, als eine Drittklässlerin im Weitsprung die Drei-Meter-Marke knackte, als ein Fünftklässler den Ball 34 Meter warf. Doch unendlich stolz waren wir auf die Sommerer Primarschüler, als unsere spezielle Erstklässlerin beim Zieleinlauf von einer Traube Kinder begleitet und frenetisch angefeuert wurde, so dass sie sich am Ende als grosse Siegerin fühlen durfte. Wir waren stolz auf diese natürlich gelebte Integration unserer Kinder.

«Applaus, Applaus, für eure Art uns zu begegnen. Hört niemals damit auf!» Manuel Nagel

AUS DEM STADTHAUS



Feuerwehrzentrum ist einen Schritt weiter

Im November 2013 genehmigten die Amriswilerinnen und Amriswiler einen Kredit von 11,2 Millionen Franken für den Bau eines neuen Feuerwehrzentrums mitsamt Unterkellerung. Seither wurden die Planungsarbeiten vorangetrieben und Einsparungsmöglichkeiten geprüft. In den nächsten Tagen wird das Baugesuch eingereicht.

In einem Architekturwettbewerb hatte die Arbeitsgemeinschaft Adriano Tettamanti / Mattle Architektur GmbH aus Chur letztes Jahr die Amriswiler Jury überzeugt. Das auf die internen Abläufe der Feuerwehr ausgerichtete Projekt mit zwei Hallen, die um 90 Grad zueinander gedreht sind, fand in der Folge ein deutliches Ja an der Urne. Es wird an der Kreuzlingerstrasse gebaut.

Einsparungen bei Treppen und Toiletten

Um den Kreditrahmen von total 11,2 Millionen Franken (für das Feuerwehrzentrum sowie das separat nutzbare Kellergeschoss) sicher einhalten zu können, haben die Architekten mehrere denkbare Einsparungsmöglichkeiten erarbeitet und der Baukommission unterbreitet. Die Baukommission hat zwei dieser Möglichkeiten dem Stadtrat empfohlen und dieser hat nun seine Zustimmung erteilt. Einerseits wird auf das

Treppenhaus Nord verzichtet, eine von zwei vorgesehenen Verbindungen des Erdgeschosses mit dem Untergeschoss. Die Haustechnik der beiden Geschosse wird komplett entflechtet. Die vermietbare Fläche im Untergeschoss erhöht sich dadurch. Stadtmann Martin Salvisberg hat schon mehrere interessante Gespräche mit potenziellen Mietern geführt und ist überzeugt, dass die Flächen vermietet werden können.

Eine weitere Kosteneinsparung ergibt sich durch die Integration der allgemeinen WC-Anlagen in den WC-Anlagen für die Feuerwehrangehörigen.

Wie schwierig ist der Baugrund?

Der Kostenvoranschlag beläuft sich somit nun auf rund 11,4 Millionen Franken. Darin berücksichtigt ist auch die Prognose des sehr schwierigen Baugrunds, die sich im Falle des Erweiterungsbaus der benachbarten Autogarage (Autoviva) nicht ganz bestätigt hat. Ziel ist, dass der Neubau des Feuerwehrzentrums (abgesehen von der Fahrzeughalle) den Minerogie-Standard erreicht. Zu diesem Zweck soll ein Teil des Daches mit Solarzellen belegt werden.

Das Baugesuch wird in den nächsten Tagen eingereicht. Sollte es keine Einsparungen geben, könnte die Baubewilligung noch dieses Jahr vorliegen. (RH)

STADT UND LAND

«ParkingCard»: Promotion im Amrville

Im Einkaufszentrum Amrville gibt es heute Freitag und morgen Samstag Infos zum Parksystem «ParkingCard», welches seit einigen Wochen in Amriswil im Einsatz ist. Die Handhabung ist einfach: Smartphone-Besitzer bedienen am Anfang und Ende des Parkierens ihre Web-App – und zahlen somit keine Minute zuviel. Wer «ParkingCard» nutzen

möchte, muss vorgängig ein Benutzerkonto eröffnen und erhält dann eine Vignette für die Windschutzscheibe. Die Kontrolleuren des ruhenden Verkehrs können mittels Scannen der Vignette feststellen, ob der Bezahlvorgang gestartet wurde.

Die Registration für «ParkingCard» ist direkt in der Amrville-Mall möglich und zwar zu folgenden Zeiten: Freitag, 12. September,

10 bis 20 Uhr, und Samstag, 13. September, 8 bis 17 Uhr. Bei jeder Registration gibt es als Dank eine kleine «ParkingCard»-Gutschrift.

In Amriswil sind zurzeit folgende Parkplätze mit dem neuen System ausgerüstet: Viehmarktplatz, Parkplatz Stadthaus Süd, Marktplatz Ost, Bahnhof Nordstrasse West, Migros und Amrville (Aussenparkplätze).

INSERATE AUS DER REGION



ERA Oberthurgau

Sie haben die Liegenschaft – wir die Käufer!

RENATO MENEGOLA +41 71 545 15 15 menegroup.ch



Georges Bleiker AG
 Im Dienste der Umwelt

8580 Hefenhofen
 Tel. 071 278 26 46
 www.georgesbleiker.ch

• Sonderabfälle und Metalle
 • Muldenservice



Ausstellung

12. + 13. September 2014
 Mit Weisswürstel & Brezel

LINDENMANN AG

Fahrzeug-Elektrik-Elektronik-Garage
 lindenmann.mehrmarken.net

AMRISWILER CITY-RUN 2014: RANGLISTEN UND IMPRESSIONEN

Muki-Vaki Boy (490 Meter)

1. Stauffer, Jamie, Jg. 2009, 01:57,7
2. Zisler, Lukas, Jg. 2010, 01:57,8
3. Eberhard, Silas, Jg. 2009, 01:57,9

Muki-Vaki Girl (490 Meter)

1. Bücheler, Tabea, Jg. 2009, 02:14,9
2. Stoller, Lina, Jg. 2009, 02:16,9
3. Asil, Aylin, Jg. 2009, 02:22,6

Pfüderi (490 Meter)

1. Zisler, Constantin, Jg. 2007, 01:46,5
2. Jung, Raphael Martin, Jg. 2007, 01:52,7
3. Heyer, Saro, Jg. 2007, 02:00,3

Pfüderinnen (490 Meter)

1. Zünd, Annika, Jg. 2007, 01:58,7
2. Altermann, Elena, Jg. 2007, 02:00,6
3. Röhrli, Malin, Jg. 2007, 02:04,3

Schüler C (1000 Meter)

1. Staub, Mike, Jg. 2005, 03:32,5
2. Berner, Florian, Jg. 2005, 03:36,8
3. Hermann, Jan, Jg. 2005, 03:37,5

Schülerinnen C (1000 Meter)

1. Zahner, Meret, Jg. 2005, 03:55,7
2. Donatsch, Sophie, Jg. 2005, 03:57,9
3. Sorell, Selena, Jg. 2005, 03:58,9

Schüler B (980 Meter)

1. Vetsch, Deny, Jg. 2003, 03:08,6
2. Esati, Edon, Jg. 2003, 03:19,6
3. Musa, Lars, Jg. 2003, 03:23,9

**Schülerinnen B (980 Meter)**

1. Sivolella, Asia, Jg. 2003, 03:24,7
2. Fitzli, Seraina, Jg. 2003, 03:25,6
3. Eberhard, Lara, Jg. 2004, 03:25,9

Schüler A (2000 Meter)

1. Freuler, Florian, Jg. 2002, 06:54,0
2. Bächli, Lorin, Jg. 2001, 06:54,5
3. Bommer, Jovin, Jg. 2001, 07:11,7



Bilder: Marcel Lindemann/Flieger Hahn

Schülerinnen A (2000 Meter)

1. Müller, Nadine, Jg. 2002, 07:19,3
2. Lieberherr, Nicole, Jg. 2001, 07:26,7
3. Jung, Angelina Monika, Jg. 2001, 07:39,1

Junioren D (2000 Meter)

1. Dörsing, Hendrik, Jg. 1999, 06:34,1
2. Bartholdi, Silvan, Jg. 1999, 06:36,0
3. Schneider, Pascal, Jg. 1999, 06:40,7

Juniorinnen D (2000 Meter)

1. Heierli, Larissa, Jg. 1999, 08:08,6
2. Sutter, Angela, Jg. 2000, 08:20,1
3. Azizi, Kristella, Jg. 2000, 08:52,7

Junioren C (2000 Meter)

1. Aemisegger, Samuel, Jg. 1998, 06:16,1
2. Bruderer, Silas, Jg. 1998, 06:19,9
3. Alija, Valon, Jg. 1997, 07:06,6

Juniorinnen C (2000 Meter)

1. Hinder, Nadja, Jg. 1997, 07:24,9
2. Dörig, Sarah, Jg. 1997, 07:31,3

Junioren B (4020 Meter)

1. Voser, Lionel, Jg. 1996, 14:49,4
2. Vonlanthen, Raphael, Jg. 1996, 14:59,1
3. Michel, Oliver, Jg. 1996, 16:39,7

Juniorinnen B (4020 Meter)

keine Starterinnen

Junioren A (4020 Meter)

1. Araya, Yonas, Jg. 1994, 12:52,4
2. Dürr, Michael, Jg. 1994, 14:47,9
3. Plaz, Alessandro, Jg. 1994, 17:12,8

Juniorinnen A (4020 Meter)

1. Michel, Alexandra, Jg. 1994, 18:56,4
2. Jung, Nathalie, Jg. 1993, 24:01,0
3. Lusti, Deborah, Jg. 1994, 24:10,7

**Familien (490 Meter)**

1. Familie Klein, 04:55,6
2. Familie Kobler, 05:32,8
3. Familie Jung, 05:36,5

Firmen (490 Meter)

1. Krattiger Holzbau AG, 06:40,3
2. Surprise Reisen AG, 07:23,4
3. Raggenbass Rechtsanwälte, 08:46,4

**Gemeindeduell Amriswil – Hefenhofen (490)**

1. Hefenhofen, 01:41,7 – 2. Amriswil, 01:45,7.

Plausch (490 Meter)

1. Drachen (Schulhaus Oberfeld)
2. Sterntaler (Schulhaus Oberfeld)
3. Vogelscheuchen (Schulhaus Kirchstrasse)

Jogger (2680 Meter)

1. Schweizer, Ramon, Jg. 1990, 08:50,3
2. Beccarelli, Claudio, Jg. 1994, 09:12,4
3. Vetsch, Deny, Jg. 2003, 09:26,6

Joggerinnen (2680 Meter)

1. Haag, Anna, Jg. 1987, 12:04,2
2. Beccarelli, Monique, Jg. 1970, 13:46,8
3. Marty, Norma, Jg. 2001, 14:53,5

Hauptlauf M20 (8040 Meter)

1. Küng, Manuel, Jg. 1987, 25:54,4
2. Huber, Michael, Jg. 1988, 26:18,9
3. Hinder, Ramon, Jg. 1997, 29:17,0

Hauptlauf W20 (8040 Meter)

1. Godise, Megersa, Jg. 1992, 28:44,2
2. Häberlin, Steffi, Jg. 1997, 37:22,4
3. Bischof, Pierina, Jg. 1990, 39:37,7

Hauptlauf M30 (8040 Meter)

1. Koller, Stefan, Jg. 1975, 29:03,5
2. Barrucci, Martin, Jg. 1978, 29:58,0
3. Twardy, Artur, Jg. 1983, 33:17,4

Hauptlauf W30 (8040 Meter)

1. Sonderegger, Tanja, Jg. 1982, 30:36,8
2. Schoch, Brigitte, Jg. 1978, 30:54,1
3. Rutz-Franckaert, Saskia, Jg. 1978, 36:50,7

Hauptlauf M40 (8040 Meter)

1. Locker, Peter, Jg. 1973, 26:45,5
2. Engstler, Ritschi, Jg. 1971, 28:21,4
3. Eilinger, Michael, Jg. 1974, 28:25,9

Hauptlauf W40 (8040 Meter)

1. Brülisauer, Marianne, Jg. 1968, 31:59,4
2. Levi, Priska, Jg. 1966, 34:55,9
3. Poller, Bea, Jg. 1970, 36:14,5

Hauptlauf M50 (8040 Meter)

1. Bähler, René, Jg. 1962, 28:30,2
2. Reichert, Markus, Jg. 1960, 31:21,6
3. Bolliger, Armin, Jg. 1960, 32:13,7

Hauptlauf W50 (8040 Meter)

1. Schär, Irena, Jg. 1949, 42:39,6
2. Mosberger, Claudia, Jg. 1963, 47:29,3
3. Meierhofer, Daniela, Jg. 1963, 50:22,4



INTERVIEW MIT DEM NEUEN STADTRAT STEFAN MAYER

«An höheren Häusern führt kein Weg vorbei»

Welchen Eindruck haben Sie bisher vom Amriswiler Stadtrat gewonnen, Herr Mayer?

Stefan Mayer: Ich hatte von Anfang an einen guten Eindruck. Da ich die Mitglieder des Stadtrates alle schon mehr oder weniger gut kannte, war es für mich keine Neuvorstellung unter lauter Fremden. Im Gremium vertritt jeder seine Meinungen und Ansichten. Schlussendlich geht es aber immer um die Sache und nicht um persönliche Empfindungen. Im Stadtrat sind verschiedene Persönlichkeiten und jeder hat seine Eigenheiten. Am Schluss steht man aber geschlossen hinter einer Sache.

«Die grösste Überraschung war für mich, dass eine Sitzung fünf bis sechs Stunden dauern kann. Das bin ich mir nicht gewohnt.»

Entspricht die Stadtratstätigkeit den Vorstellungen, welche Sie bei Ihrer Kandidatur hatten oder gab es für Sie Überraschungen?

Ich bin erst seit gut drei Monaten im Stadtrat und in diese Zeit fielen auch noch die Sommerferien. Bisher habe ich, nach meinem persönlichen Eindruck, erst wenige wirklich harte Sitzungen erlebt. Die Geschäfte waren, sicher mit Ausnahmen, Tagesgeschäfte. Die grösste Überraschung für mich war, dass eine Sitzung fünf bis sechs Stunden dauern kann. Das bin ich mir nicht gewohnt. Der grösste Unterschied zu meiner bisherigen Tätigkeit ist sicher, dass alles viel länger dauert, es gibt viele Meinungen, die angehört werden müssen. In meiner täglichen Arbeit sind die Entscheidungswege kurz.

Mit Ihrem Amtsantritt hat der Stadtrat ein neues Ressort «Raum- und Stadtentwicklung» geschaffen, welches auf Ihre beruflichen Qualifikationen massgeschneidert scheint. Für Sie ein Traumressort?

Das neue Ressort «Raum- und Stadtentwicklung» ist sehr wichtig und es war sicher an der Zeit, es zu schaffen. Es stehen sehr viele Aufgaben an, die in diesem Ressort in nächster Zeit organisiert und bewältigt werden müssen. Dies sind die Überarbeitung des Baureglements und des Zonenplanes, die Planung BTS/OLS, das Raumkonzept Thurgau, das Agglomerationsprogramm Amriswil-Romanshorn-St. Gallen usw. All diese Projekte stehen in Abhängigkeit zueinander und die Konzepte müssen aufeinander abgestimmt werden. Dies bedarf eines grossen Koordinationsaufwandes. Auch der Zeithorizont ist nicht zu unterschätzen. Die Projekte laufen teilweise über mehrere Jahre.

«Es geht hier nicht nur um ein einzelnes Gebäude oder um die Überbauung eines Areals oder eines Grundstücks. Es geht um grosse Räume.»

Aus meiner beruflichen Tätigkeit als Projektentwickler und Projektleiter bringe ich sicher gute Grundvoraussetzungen für diese anspruchsvolle Aufgabe mit. Ich benötige dafür aber die professionelle Unterstützung der Mitglieder der Stadtentwicklungskommission. Wir müssen den Horizont weit öffnen. Es geht hier nicht mehr nur um ein einzelnes Gebäude oder um die Überbauung eines Areals oder eines Grundstücks. Es geht um grosse Räume, um die ganze Stadt Amriswil, um den Oberthurgau. Es geht um die Zusammenarbeit mit ande-



Bild: Roger Häni

Nach gut hundert Tagen im Stadtrat spricht Stefan Mayer (FDP) unter anderem über lange Sitzungen und hohes Bauen.

ren Gemeinden usw. In diesen Prozessen wird in grösseren Massstäben gedacht. Das ist eine grosse Herausforderung und ob das Ressort «Raum- und Stadtentwicklung» zu meinem Traumressort wird, wird sich dann noch zeigen.

Die Stadtentwicklungskommission gibt es in Amriswil ja schon länger. Womit befasst sie sich zurzeit?

Ich kann die Rolle der Stadtentwicklungskommission in der Vergangenheit noch nicht richtig einschätzen. Es gibt sehr gute Studien und Untersuchungen über die Struktur von Amriswil. Die Stadtentwicklungskommission hat über die Entwicklung von einzelnen Gebieten beraten, Gestaltungspläne geprüft und teilweise auch zur Überarbeitung zurückgewiesen. Die Stadtentwicklungskommission hat sich auch die ersten Gedanken zum Thema höhere Häuser in Amriswil gemacht. Ich habe kritische Stimmen aus der Stadtentwicklungskommission gehört, die meinten die Kommission werde zu wenig in die Entscheidung des Stadtrates mit einbezogen und es finden zu wenige Sitzungen statt. Aus heutiger Sicht glaube ich, stimmt das auch. Eine meiner Aufgaben wird es nun sein, die Stadtentwicklungskommission aktiver in die Raum- und Stadtentwicklung mit einzubeziehen. Es gibt viel zu tun.

Was ist eigentlich unter dem Begriff «Raumentwicklung» zu verstehen?

Da stellt sich sicher jeder etwas anderes darunter vor. Der Begriff Raum ist auch schwierig zu umschreiben. In diesem Fall ist mit Raum die Stadt Amriswil, der Oberthurgau, der Thurgau, die Ostschweiz oder schlussendlich die ganze Schweiz gemeint. Es geht also um die Entwicklung dieser Gebiete, also Räume. Bei der Raumentwicklung öffnet sich der Horizont. Da werden auch die anderen Gemeinden mit einbezogen. Es geht über Amriswil hinaus um das Gebiet, eben den «Raum» Oberthurgau, Thurgau und schlussendlich um die Entwicklung der ganzen Schweiz. Vieles zum Thema Raumentwicklung wird vom Bund oder Kanton vorbestimmt. Unsere Aufgabe ist es dann, uns kritisch mit diesen Vorgaben zu befassen, diese zu unserem Nutzen umzusetzen oder uns dagegen zu wehren.

Zur «Stadtentwicklung»: Ist sie auf Amriswil beschränkt oder erfolgt sie ebenfalls gemeindeübergreifend?

Bei der Stadtentwicklung geht es zuerst einmal um Amriswil. Wohin will Amriswil, wo steht Amriswil z.B. in 20 oder mehr Jahren? Welche Ziele wollen wir erreichen in Hinsicht auf Arbeitsplätze, Wohngebiete, Langsamverkehr, ÖV, Natur,

Freiräume, Auto und Strassen usw.? Was geschieht mit Amriswil, wenn die BTS/OLS einmal gebaut ist? Welche Gebiete sollen sich wie weiter entwickeln, welche Gebiete funktionieren in ihrer heutigen Struktur nicht optimal, wo sollen Korrekturen angebracht werden...? In welche Richtungen, örtlich gesehen, soll Amriswil wachsen, wo ist schon zuviel geschehen oder bebaut? Wo soll sich Amriswil verdichten, auch in die Höhe oder immer weiter nur in die Breite?

Die Hauptarbeit fällt also in Amriswil an. Der Fächer und das Gebiet werden sich aber alleine schon wegen der bereits genannten Themen und Aufgaben erweitern. Die Gemeinden im Oberthurgau müssen zusammenarbeiten, um den Anforderungen und dem Druck, der von Bund und Kanton auf sie zukommt, gewachsen zu sein. Allein schon deshalb darf sich die Stadtentwicklung nicht auf Amriswil beschränken.

«In Amriswil gibt es heute schon höhere Häuser. Diese sind aber schon älter und man kann teilweise nicht nachvollziehen, warum sie gerade dort stehen.»

Man hört oft von verdichtetem Bauen und davon, dass aufgrund der knapp werdenden Landressourcen vermehrt in die Höhe gebaut werden soll. Ist dies auch der Weg, den Sie mit Amriswil beschreiten möchten?

Ich persönlich finde diesen Ansatz sehr gut und ich höre auch immer wieder, dass es noch weitere Verfechter dieser Idee gibt. Ich werde versuchen, zusammen mit der Stadtentwicklungskommission diesen Weg zu beschreiten. Es gibt schon erste Untersuchungen und Abklärungen, die sich dem Thema höhere Häuser annehmen. Wobei es sich dabei vor allem um eine Bestandesaufnahme handelt. Diese wurde erarbeitet, damit einige aktuelle Gestaltungspläne zur Bewilligung beim Kanton eingereicht werden können. In Amriswil gibt es heute schon höhere Häuser oder kleinere Hochhäuser. Diese sind aber schon älter und man kann teilweise nicht nachvollziehen, warum diese Häuser gerade dort stehen. Amriswil wird sich dieser Aufgabe stellen müssen. Amriswil soll und muss sich weiterentwickeln und wird auch weiter wachsen. Wenn die Landschaft geschützt werden soll, was sicher im Sinne aller ist, führt kein Weg am verdichteten Bauen und auch an höheren Häusern vorbei.



Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: Roland Stäheli, Almensberg 7, und Jürg Stäheli, Almensberg 415, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Abbruch und Neubau Remise

Bauparzelle: 1635 / Almensberg 415, Amriswil

Planaufflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: von 12. September bis 1. Oktober 2014

Bauverwaltung, 071 414 11 12

VOLLEY AMRISWIL



Bild: Foto: Gessoni

Mit einem starken Team in die neue Saison

Volley Amriswil hat gestern sein neues **Nationalliga-A-Kader** vorgestellt. Es verfügt über **viel Potenzial**. Die Fans dürfte insbesondere die Rückkehr des Brasilianers **Marcio Sinotti** freuen.

Der neue Präsident von Volley Amriswil Elite, Peter Kummer, erwartet in der Saison 2014/15 einen Podestplatz. Gegenüber der letzten Saison ist also eine Steigerung angezeigt. Der Vorstand ist bereit, die notwendigen Grundlagen zu schaffen. Zum einen setzt er auf das bewährte Leitungsteam, Trainer Dario Bettello und Assistent Marco Bär. Zum anderen ist das Kader neu zusammengesetzt. Zwölf starke Spieler stehen bereit, um das vom Präsidenten formulierte Ziel zu erreichen:

Nummer 1: Joris Rasing. Der 170 cm grosse Schweizer, der auch für die Nationalmannschaft spielt, hat schon letzte Saison zum Amriswiler Kader gehört. Er wird auch diese Saison als Libero im Einsatz sein.

Nummer 2: Nikola Renovica. Auch der 31jährige Bosnier gehört zu jenen Spielern, die als Bisherige ihren Platz im Kader behaupten konnten. Der 202-Zentimeter-Mann spielt auf der Position Diagonal und war in der Saison 2013/2014 Top-Scorer.

Nummer 4: Marc Walzer. Der Schweizer hat sich in der letzten Saison gut hervorgetan und steht erneut in der Mitte im Einsatz. Mit 199 Zentimetern bringt Marc Walzer gute Voraussetzungen mit und sammelt auch Erfahrungen als Mitglied der Nationalmannschaft.

Nummer 5: Marcio Sinotti. Der Brasilianer kehrt zu Volley Amriswil zurück, was nicht nur den Vorstand freut. Der 32jährige Aussenspieler gehörte während seiner Zeit bei Volley Amriswil zu den Publikumsliebblingen und wird das Team spielerisch optimal ergänzen.

Nummer 6: Zdenek Hanik. Der Tscheche stösst als Passeur neu zum Team. Hanik ist 1986 geboren und ist 180 Zentimeter gross. Als Mitglied der Nationalmannschaft bringt er viel Spielpraxis mit.

Nummer 7: Claudio Kriech. Als Nachwuchs aus eigenen Reihen spielt Kriech eine weitere Saison bei Volley Amriswil. Der 22-Jährige bringt

eine Körpergrösse von 196 Zentimetern mit und spielt auf der Position «Aussen».

Nummer 10: Dante Elias Trevisan. Wieder mit dabei ist der Aussenspieler mit Staatsbürgerschaft von Brasilien und Italien. Der 33-Jährige ist mit 203 Zentimetern der zweitgrösste Spieler im Kader.

Nummer 11: Aleksandar Ljubicic. Der 1981 geborene Serbe bleibt Volley Amriswil eine weitere Saison erhalten. Mit 204 Zentimetern ist er der Grösste des Teams und spielt in der Mitte.

Nummer 12: Elias Wetzel. Der junge Schweizer, der aus dem eigenen Nachwuchs rekrutiert werden konnte, spielt eine weitere Saison bei Volley Amriswil. Der 21jährige Aussenspieler ist auch für die Nationalmannschaft im Einsatz.

Nummer 14: Matias Banda. Der Chilene ist mit 18 Jahren der Jüngste im Amriswiler Kader. Er stösst neu zur Mannschaft, dies allerdings erst Mitte Oktober. Der Passeur spielt in der U23-Nationalmannschaft.

Nummer 17: Thomas Brändli. Der junge Schweizer gehört eine weitere Saison dem Amriswiler Kader an und nimmt die Position Mitte ein. Brändli ist auch für die Nationalmannschaft aufgeboten.

Nummer 18: Miroslav Tomasik. Nachdem er die letzte Saison für die NLA-Mannschaft Züri Unterland spielte, kehrt der Slowake zu Amriswil zurück, wo er die Aussenposition einnimmt. Damit wird das Team durch einen weiteren Top-Scorer der Saison 2013/14 verstärkt.

Trainer Dario Bettello freut sich darauf, mit diesem Team zu arbeiten. Er sagt: «Es ist das stärkste Team, das ich in Amriswil bisher trainiert habe. Wir haben Spieler, die auf verschiedenen Positionen einsetzbar sind. Dadurch haben wir mehrere Varianten, die wir spielen können. Die neuen Spieler kompensieren die Schwächen der letzten Saison und bringen damit mehr Dynamik ins Team.» Die Erwartungen sind hoch. Bettello und Co wollen sie erfüllen. Los geht die NLA-Meisterschaft am 18. Oktober mit dem Heimspiel gegen Schönenwerd.

Filmprogramm Kino Roxy Romanshorn

WIR SIND DIE NEUEN – sie gründen ihre Studenten-WG neu

Freitag, 12. September, um 20:15 Uhr
Samstag, 20. September, um 20:15 Uhr
von Ralf Westhoff, mit Heiner Lauterbach, Gisela Schneeberger, Claudia Eisinger | Deutschland 2014 | Deutsch | 92 Minuten | ab 14 Jahren

DER KOCH – Literaturverfilmung nach dem Roman von Martin Suter

Samstag, 13. September, um 20:15 Uhr
von Ralf Huettner, mit Jessica Schwarz, Hamza Jeetooa, Hanspeter Müller Drossaart und Max Rüdinger | Deutschland/Schweiz 2013 | Deutsch, deutsche Untertitel | 102 Minuten

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN – nach den beliebten Kinderbüchern

Sonntag, 14. September, um 15:00 Uhr
von Neele Leana Vollmar, mit Anton Petzold, Juri Winkler, Karoline Herfurth | Familienfilm | Deutschland 2013 | Deutsch | 91 Minuten | ab 6 Jahren

GABRIELLE – eine aussergewöhnliche Liebesgeschichte

Dienstag, 16. September, um 15:00 Uhr
von Louise Archambault, mit Gabrielle Marion-Rivard und Alexandre Landry | Kanada 2013 | Originalversion, deutsche Untertitel | ab 10 (12) Jahren | 102 Minuten

SITTING NEXT TO ZOÉ – erzählt von zwei jungen Frauen, ihrer Freundschaft, ihren Träumen und der ersten Liebe

Dienstag, 16. September, um 20:15 Uhr
Mittwoch, 24. September, um 20:15 Uhr
von Ivana Lalović, mit Lea Bloch, Runa Greiner, Bettina Stucky, Roeland Wiesnekker | Schweiz 2014 | Dialekt | ab 12 Jahren | 88 Minuten

LA BELLE VIE – sucht nach der Schönheit in den Dingen

Mittwoch, 17. September, um 20:15 Uhr
von Jean Denizot, mit Zacharie Chasseriaud, Nicolas Bouchaud | Frankreich 2013 | Originalversion, deutsche Untertitel | 93 Minuten | ab 16 Jahren

THE HUNDRED FOOT JOURNEY – Madame Mallory und der Duft von Curry

Freitag, 19. September, um 20:15 Uhr
Samstag, 27. September, um 20:15 Uhr
von Lasse Hallström, mit Helen Mirren, Manish Dayal | USA 2013 | Deutsch | ab 6 (10) Jahren | 124 Minuten

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1
8590 Romanshorn

071 463 10 63
www.kino-roxy.ch



PENTORAMA

Märli-Musical mit neuen Bond-Liedern

«Ladina und d Plunderlampe» – so heisst das fantastische Musical, welches am 8. März 2015 im Pentorama Amriswil zu erleben sein wird. Das Ensemble von Andrew Bonds «MärliMusicalTheater» lädt das Publikum auf eine farbenfrohe, spannende und lustige Reise in den Orient ein.

Es beginnt in einem opulent inszenierten Bazar. Händler bieten ihre Ware feil und streiten nach Her-



zenslust. Für die neue Altwarenverkäuferin Ladina hat man weder Platz noch Zeit, denn das Geburtstagsfest des Sultans steht vor der Tür. Doch dann stirbt der Grosswesir und alles wird kompliziert.

Die neuen Bond-Lieder liefern den perfekten Rahmen für das Musical und am Schluss tanzen alle orientalisches. Ein unvergessliches Erlebnis für alle ab vier Jahren. Der Vorverkauf läuft via Starticket (www.starticket.ch).

STADT UND LAND

2015 wieder ein Strassenfest

Das nächste Amriswiler Strassenfest findet am 3. und 4. Juli 2015 statt. Das Organisationskomitee hat die Vorbereitungen aufgenommen. Präsident Andreas Müller kann auf viele bisherige OK-Mitglieder zählen. Neu zum Team gehören Patrik Graf, Adrian Fasler und Joey Geering.

Das Strassenfest 2015 wird im bewährten Rahmen durchgeführt: mit viel Unterhaltung, einer grossen kulinarischen Auswahl und zahlreichen Möglichkeiten zum Verweilen. Wann Anmeldebeginn für interessierte Standbetreiber ist, wird rechtzeitig kommuniziert. (RH)

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 12. SEPTEMBER

Autolive, bis 20 Uhr, Amriswiler Garagen

SAMSTAG, 13. SEPTEMBER

Kinderkleiderbörse, 9 bis 11 Uhr, Pentorama

Autolive, 10 bis 17 Uhr, Amriswiler Garagen

Opening Event mit Live Musik: Shem Thomas, Reiner & Lös, ab 13 Uhr, Esco Lounge, Kirchstrasse 11

8. Rössli Dartcup, ab 17 Uhr, Restaurant Rössli Hemmerswil

Vocaljazzaffair, Konzert, 20 Uhr, Kulturforum

Catfish, CD-Taufe, ab 20 Uhr, BurgBar, Wasserschloss Hagenwil

DIENSTAG, 16. SEPTEMBER

Fröhliches Singen im Seniorenchor Amriswil, 14 bis 15.30 Uhr, APZ

BabySong, 9.30 Uhr, Heilsarmee

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
BabySong, 9 / 10.30 Uhr, Heilsarmee

KULTUR

Vorhang auf im Kulturforum

Sechs Veranstaltungen aus den Bereichen Kabarett, Konzert und Theater bietet der Verein Kulturforum im nächsten Halbjahr an. Besondere Highlights sind die Auftritte von Clown Dimitri als Sänger und von Puppenspieler Loosli.

«Wir haben es wieder geschafft, ein tolles und facettenreiches Programm auf die Beine zu stellen», sind sich Programmkoordinator Donato Saragoni und Christa Hess, Präsidentin des Vereins Kulturforum, einig. Einmal Kabarett, einmal Lesung mit Musik und dreimal Konzert bieten für fast jeden Geschmack etwas. Und mit dem Puppenspieltheater kommen auch die Kinder auf ihre Rechnung.

Auftakt mit Kilian Ziegler

Er ist ein intimer Kenner des Apéros und zugleich einer der erfolgreichsten Slam-Poeten der Schweiz. Mit kritischem Blick und scharfer Zunge serviert Kilian Ziegler aus Olten am Freitag, 26. September, dem Publikum Texthappchen. Versprochen wird ein fulminanter Abend, der Kabarett, Slam Poetry und Musik kombiniert. Dieser Abend kann wiederum mit einem zum Programm passenden Nachtessen im Bistro Cartonage gebucht werden. Das Programm beginnt um 20.15 Uhr.

Am 24. Oktober steht mit Niculin Janett ein ehemaliger Schüler von Donato Saragoni auf der Bühne des Kulturforums. «Hier kann man sagen, aus der Region für jeden Musikfreund», sagt Saragoni und lacht. Ja, es freue ihn sehr, den erfolgreichen Weg seines ehemaligen Schülers mitverfolgen zu können.

Ebenfalls musikalisch ist der Auftritt von Roberto & Dimitri am 1. November. Die beiden werden einen Schatz der Tessiner Volksmusik zum Besten geben. Auch dieser Abend kann samt passendem Abendessen im Bistro Cartonage gebucht werden.

Der bekannteste Puppenspieler

Eine Lesung mit Musik folgt am 7. November mit dem Auftritt von Philipp Langenegger. Er wird unter dem Titel «Sonnesiits ond Schatthalb» alte Geschichten aus dem Appenzellerland erzählen. Musikalisch begleitet wird er von Werner Alder am Hackbrett und Maya Stieger an der Geige.

Ins neue Jahr startet der Kulturverein am 9. Januar mit der A-cappella-Gruppe Stimmrecht. Den Abschluss des Halbjahrespro-

Kreativste Sonnenbrille von Iris Felber

Der Verein Kulturforum hat in diesem Jahr einen Wettbewerb ausgeschrieben. Gesucht war die kreativste Sonnenbrille. An der Einweihungsfeier Bahnhofstrasse wurden die Brillen ausgestellt und vom Publikum bewertet. Für die kreativste Sonnenbrille erhält Iris Felber aus Hefenhofen ein Kulturabonnement für ein Jahr. Je zwei Tickets für einen Abend zu zweit an einer Veranstaltung des Kulturforums haben Maurus Laib aus Amriswil, Annjuscha Stucki aus Dozwil und Laurin Laib aus Amriswil gewonnen. Alle Brillen können an den Veranstaltungen des Vereins Kulturforum an der Abendkasse abgeholt werden. (mus)



Programmkordinator Donato Saragoni und Präsidentin Christa Hess freuen sich über das facettenreiche Programm.

gramms macht schliesslich Loosli Puppentheater mit der Geschichte von Pinocchio am 10. Januar. «Das ist für mich als gelernte Kindergärtnerin sicher ein besonderer Höhepunkt», sagt Christa Hess. Denn das sei eigentlich der bekannteste Puppenspieler weit und breit. «Eintrittskarten dazu wären ein tolles Weihnachtsgeschenk für Kinder», regt Christa Hess an.

Anlässe fremder Veranstalter

Neben den Anlässen des Vereins gibt es weitere Veranstaltungen im Kulturforum. So findet am 13. September das Konzert Vocaljazzaffair statt. Am 21. Oktober übergibt die Stadt ihren Kulturpreis. Am 26. Oktober findet ein Konzert mit dem Trio Sorelle, am 14. November ein Theater, am 15. November das Kinderkonzert und die Light Night des Chors Amazonas sowie am 26. November ein Theater mit dem Komiker Christoph Staerkle statt. Maya Mussilier

www.kulturforum-amriswil.ch

STADT UND LAND

«Die lustigen Holledauer» kommen wieder

Am Samstag, 20. September, von 9 bis 20 Uhr heisst es im Amriville ein weiteres Mal «ozapft is». Bei der bereits achten Auflage des Amriville-Oktoberfestes präsentiert sich das Einkaufszentrum für einen ganzen Tag bis in den Abend hinein als grosses «Bierzeit» mit original kulinarischen Leckerbissen aus Bayern. Für die Musik sorgen «Die lustigen Holledauer» aus dem Hofbräuhaus München.

Bring- und Holtag beim Werkhof

Es ist wieder Zeit, Estrich, Keller und Wohnung zu entrümpeln und sich gleichzeitig über ein Gratis-Schnäppchen zu freuen! Zusammen mit dem

Werkhof organisiert die Freie Gruppe wie immer am dritten Samstag im September den Bring- und Holtag. Wer möchte, bringt am 20. September zwischen 9.00 und 10.30 Uhr noch gut brauchbare, funktionstüchtige Gegenstände zum Werkhof an der St. Gallerstrasse 11a.

Mitglieder der Freien Gruppe beurteilen wo nötig die Brauchbarkeit der Gegenstände. Eindeutig Unbrauchbares muss wieder mitgenommen werden. Grosse und schwere Gegenstände werden nicht entgegengenommen.

Von 9 bis 11 Uhr können alle, die Lust haben, in den abgegebenen Kostbarkeiten stöbern und gratis mitnehmen, was gefällt. Dies unabhängig

davon, ob man selber etwas gebracht hat, oder ob man einfach ein Schnäppchen machen möchte.

Volleyball-Cup feiert Jubiläum

Am Samstagnachmittag, 20. September, findet der bereits 10. Volleyball-Cup Amriswil, organisiert von der Behindertensportgruppe PluSport Amriswil, statt. Gespielt wird mit einem grösseren Volleyball ab circa 13.30 Uhr in der Sporthalle Oberfeld. Erwartet werden Teams aus den Kantonen Thurgau, St. Gallen und Zürich, die sich – je nach Art des Handicaps – in zwei Stärkeklassen messen. Zuschauerinnen und Zuschauer sind bei diesem interessanten Jubiläumsanlass herzlich willkommen.

CD-Taufe von Catfish

Die Band Catfish tauft morgen Samstag, 13. September, ihr neues Album in der BurgBar des Wasserschlosses Hagenwil. Die vier Vollblut-Rock'n'Roller spielen ihre handgemachten, schweissgetriebenen und schnörkellosen Songs mit viel Passion. Der Catfish-Sound lehnt sich am alten Blues-Rock der Sechziger- und Siebzigerjahre an. Irgendwo zwischen Deep Purple, Led Zepplin, ZZ Top und AC/DC.

«Mit dem neuen Album ist uns sicherlich ein kleines Meisterstück gelungen», zeigt sich die Band selbstbewusst. Der Eintritt ist frei, Türöffnung ist um 20 Uhr.

13 Podestplätze an Schweizer Meisterschaften

Die Amriswil Athletics haben an den Schweizer **Nachwuchs-Meisterschaften** in der Leichtathletik wieder einmal **abgeräumt**. **Eif** Athletinnen und Athleten erreichten nicht weniger als **13 Podestplätze**, wovon **fünf Goldmedaillen** sind.

Während die Meister der Unter-23-Jährigen in Genf erkoren wurden, kämpften die Unter-18-Jährigen in Thun um Edelmetall. Die Amriswil Athletics erreichten dabei insgesamt fünf Schweizer-Meister-Titel. Brahina Pena (U23) setzte sich über 110 Meter Hürden durch, Andri Oberholzer (U20) im Stabhochsprung, Luca Marticke (U18, Bildmitte) über 110 Meter Hürden und 300 Meter Hürden, Yasmin Giger (U16) über 600 Meter.

Silbermedaillen gab es für Yasmin Giger im Speerwurf, Andrina Flury (U16) über 80 Meter Hürden und Salina Fässler (U23) mit Kantonalrekord im Speerwurf.

Bronze sicherten sich Michele Marticke (U23) über 400 Meter Hürden, Stiward Pena (U18) im Speerwurf, Lena Weiss (U23) über 100 Meter, Abel Mulugeta (U18) über 3000 Meter und Janine Sprenger (U20) im Stabhochsprung.

Knapp die Medaillenränge verfehlten Kira Klein (U20, Diskus und Speer), Leonie Kreis (U16, Speer), Brahian Pena (100 Meter) und Eva Albrecht (U23, 400 Meter Hürden). Sie wurden in ihren Disziplinen jeweils Vierte.



Bild: P. G.

Fit/Gym – Turnen für Senioren

In der Turnhalle in Oberaach turnen Seniorinnen und Senioren jeden Freitagnachmittag (ausser in den Schulferien) von 15.30 bis 16.30 Uhr. Das Training verbessert Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht und Reaktion. Die Übungen werden den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst. Das Training macht Spass, und es werden auch gesellschaftliche Kontakte gepflegt.

Das Turnen wird von Pro Senectute Thurgau organisiert und von ausgebildeten Erwachsenensportlehrerinnen erteilt. Kostenloses Schnuppern ist jederzeit möglich. Die Lektion kostet 5 Franken (mit Abonnement günstiger).

Auskünfte erteilen gerne Margrit Heiniger (Tel. 071 422 56 45) oder Pro Senectute Thurgau (071 626 10 83).

Drimal Chnöpfltreff für Vater und Kind

Bis Ende Jahr gibt es im Eltern-Kind-Zentrum Amriswil noch drei Chnöpfltreff-Samstage für Vater und Kind. Die Termine wurden wie folgt festgelegt: 20. September, 15. November, 13. Dezember. Der Chnöpfltreff dauert jeweils morgens von 10 bis 12 Uhr.

INSERATE AUS DER REGION

Die Schönheit der Natur sichtbar machen

Krasniqi Gartengestaltung

Ihr Spezialist in allen Fragen der modernen Ausgestaltung von

- Gartenanlagen
- Landschaftsbau
- Gartenbau und Gartenpflege

Tel: 079 543 20 44, Wuhrstrasse 3, 8580 Amriswil, www.krasniqigartengestaltung.ch

Fabrikladen

- Schaumstoff
- Matratzen
- Polster nach Mass
- Nähservice

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil: Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr **ab Fabrik!**

Badertscher

FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30 www.badertscher-fabrikladen.ch

Dieser Werbeplatz ist für Fr. 144.- zu vermieten

Anzeigenverkauf und -beratung: Publicitas AG
Herr Michele Martinelli
T +41 52 723 59 63
M +41 79 827 66 08
michele.martinelli@publicitas.com

publicitas.ch/stgallen

publicitas

Wir sind umgezogen

Grob Druck AG

Geschäfts-, Vereins- und private Drucksachen aller Art

Grob Druck AG • Bahnhofstrasse 11 • 8580 Amriswil
Telefon 071 414 14 64 • Telefax 071 414 14 65
Web www.grobdruck.ch • www.jasskarten.com

Erweiterung ab 15. September 2014

SEEMÖWE *** HOTEL & RESTAURANT

RESTAURANT A LA CARTE ...wo geniessen zum erlebnis wird

Mittags ein origineller Businesslunch mit Fleisch oder Fisch
- abends ein mehrgängiges Schlemmermenü -
dazu ein Spitzenwein aus unserem vielfältigem Weinangebot.
Das Restaurant A LA CARTE zeichnet sich durch ein neu gestaltetes Ambiente mit einem eleganten Design aus. Es verführt die Geniesser in die hochstehende Gastronomie von Jörn Engelhard's Küche.

Reservieren Sie gleich jetzt Ihren Tisch:
+41 71 695 10 10 | info@seemoewe.ch

amriswil aktuell

erscheint nächstes Mal am Freitag, 19. September 2014

AutoLIVE Amriswil

Tag der offenen Tür

Freitag, 12. Sept. 2014
geöffnet bis 20.00 Uhr

Samstag, 13. Sept. 2014
10.00 – 17.00 Uhr

- Automobile Diethelm AG
- Mercedes Benz
- St.Gallerstrasse 26, 8580 Amriswil
- Metropol-Garage AG
- Opel, KIA
- Romanshomerstrasse 203, 8580 Amriswil
- Garage Ch. Wüest GmbH
- Toyota
- Im Vorland 3, 8580 Amriswil
- Garage Markus Inauen GmbH
- Mazda
- Kreuzlingerstrasse 39, 8580 Amriswil
- Garage Roth AG
- BMW-Service
- Weinfelderstrasse 57, 8580 Amriswil
- Garage Schnellmann AG
- Peugeot
- Fehlweisstrasse 1, 8580 Amriswil
- Garage Stahel AG
- Ford
- Kreuzlingerstrasse 139, 8587 Oberaach
- Autoviva AG
- VW, SEAT, VW Nutzfahrzeuge Service
- Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil

Sponsoren: FAHRZEUGNET CH
Fahrzeuge mit Qualität

T. Burger
Restaurant Landbau
9315 Winden
Tel. 071 290 21 22

METZGETE

vom **Mittwoch, 17. September**
bis **Sonntag, 21. September**

Abends keine Reservationen.
Auf Ihren Besuch freuen sich T. Burger und das Personal.

Selbsthypnose-Kurs

Abnehmen mit Hypnose

Sa. 20.09.2014, 9 - 17h

Therapiezentrum Oberhäusern,
Oberhäuserstr. 4a, 8590 Romanshorn

Mental gestärkt erreiche ich mein Wohlfühlgewicht.

Kursgebühr: 180., CHF
Anmeldung: www.fortschritte.ch;
Tel. +41 079 410 22 95

Amriswil

Alterssiedlung Tellenfeld

Sportplatzstrasse 5
nur an AHV oder IV Rentner

1 1/2 Zimmer Wohnung

Mietzins Fr. 855.- inkl. HK/NK
zuzüglich Service-Pauschale
für div. Dienstleistungen
Fr. 150 für Einzelpersonen
Mittagsverpflegung im Haus

Bezug ab 1. November 2014
oder nach Vereinbarung

Auskünfte und Besichtigung
durch Hr. und Frau Frick
071 344 15 85 (9.00-12.00 Uhr)
oder 071 411 02 61

www.menegrup.ch

AUS DEM STADTHAUS

Zivilstandsnachrichten

Geburten:

6. August: Seeger, Laurin, Sohn der Seeger, Lena Katherina, deutsche Staatsangehörige, in Amriswil, geboren in Münsterlingen

8. August: Mancino, Emily, Tochter des Mancino, Daniele und der Müller, Monique, deutsche/italienische Staatsangehörige, in Amriswil, geboren in St. Gallen

28. August: Lam, Malena Marie, Sohn des Lam, Ngar Kwok und der Lam geb. Alther, Rahel, von St. Gallen, in Amriswil, geboren in Münsterlingen

Todesfälle:

7. August: Seiler, Rolf Heinz, von Seedorf BE, in Amriswil, geboren 1934, gestorben in Amriswil

10. August: Frei, Maria Josefina, von Herdern TG, in Amriswil, geboren 1917, gestorben in Amriswil

11. August: Zuberbühler, Jakob, von Urnäsch AR, in Amriswil, geboren 1936, gestorben in Amriswil

12. August: Iseli geb. Ultee, Frederika Wilhelmina, von Zihlschlacht-Sitterdorf, in Amriswil, geboren 1928, gestorben in Münsterlingen

15. August: Meili geb. Strässle, Margrit Agnes, von Homburg TG, in Amriswil, geboren 1929, gestorben in Amriswil

19. August: Schilling, Alice Therese, von Aadorf, in Amriswil, geboren 1945, gestorben in Münsterlingen

22. August: Hunziker geb. Schläpfer, Elsa, von Rehetobel AR, Moosleerau AG, in Amriswil, geboren 1924, gestorben in Erlen

25. August: Moog geb. Bärlocher, Dora Ida, von Warth-Weiningen TG, in Amriswil, geboren 1931, gestorben Münsterlingen

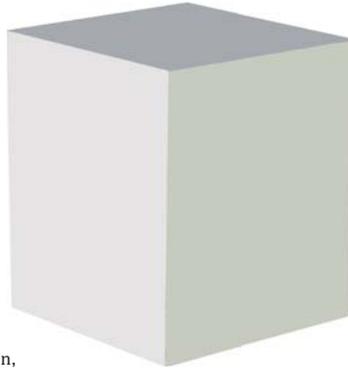
29. August: Heijboer, Mattheus, niederländischer Staatsangehöriger, in Amriswil, geboren 1932, gestorben in Amriswil

30. August: Roth geb. Wartmann, Nelly Dora, von Altnau, Kesswil, in Amriswil, geboren 1921, gestorben in Amriswil

KULTURKOMMISSION

Neues ToMA-Projekt für die Bahnhofstrasse

Seit Mai sind im gelben «Poesie-Apparat» an der Bahnhofstrasse Sprüche im Zusammenhang mit Amriswil zu lesen. Dieses Kulturprojekt wird im Laufe des Herbsts beendet. Ein nächstes Projekt für die Bahnhofstrasse ist aber bereits in der Entstehung: Kunstschaffende sind aufgerufen, bis nächsten Sommer 20 Kunstwerke zu entwickeln. Verbindendes Element ist ein 60 Zentimeter hoher Quader aus Holz.



Die Kulturkommission der Stadt Amriswil und ToMA-Projektleiter Hanswalter Graf planen für Sommer 2015 an der Bahnhofstrasse einen weiteren Beitrag zur Aufwertung und Belebung des öffentlichen Raums. Während beim aktuellen Projekt «Poesie-Apparat» alle Einwohnerinnen und Einwohner mitmachen konnten, werden diesmal Kunstschaffende aus Amriswil und der näheren Region zur Zusammenarbeit eingeladen. «Die Idee ist, dass rund 20 Kunstschaffende in Absprache mit den Fachgeschäften je ein Kunstwerk für diesen zentralen Stadtraum entwickeln», erklärt Hanswalter Graf. Das Projekt trägt den Titel «Kunstgeschäfte 2015».

Breite Palette als Ziel

Die einzelnen Werke können sich direkt auf die vorgefundene Situation (Strassenraum, Architektur, Fassade, Schaufenster, Innenraum, Angebote des Geschäfts) an der Bahnhofstrasse beziehen oder aber auch aus der bevorzugten Arbeitsweise und den aktuellen Inhalten des Künstlers beziehungsweise der Künstlerin heraus entwickelt werden. Plaziert werden die Objekte, Bilder und Installationen im Freien oder – je nach Materialisierung – auch im jeweiligen Ladenlokal. Die vorgesehene Ausstellungsdauer beträgt zwei Monate.

Als Grundmaterial steht pro Standort ein Holzquader (Masse: Grundfläche 50 x 50 cm / Höhe 60 cm / Volumen 0,15 Kubikmeter) zur Verfügung, der als Sockel verwendet oder aber direkt als Element in das Kunstwerk integriert werden kann.

«Ein Quader ist eine sehr neutrale Form und somit bestens geeignet, um den roten Faden des Projekts zu bilden», sagt Graf. «Ansonsten sind die Kunstschaffenden komplett frei – auch was die Wahl des Materials betrifft.» Ziel sei eine möglichst breite Palette, erklärt der Projektleiter.

Nicht nur Künstler im engen Sinn

Angesprochen werden mit dem Projekt nicht nur Künstler im engen Sinn, sondern auch Amriswilerinnen und Amriswiler, die bisher eher im stillen Kämmerlein Kunst betrieben haben und ihr Talent gerne einmal einem grösseren Publikum zeigen würden. Hanswalter Graf ist überzeugt, dass es davon einige gibt. Interessierte sind eingeladen, sich bis Ende September beim Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller zu melden: a.mueller@amriswil.ch, Tel. 071 414 12 39. (RH)



Der Holzquader kann als Sockel verwendet oder direkt ins Kunstwerk integriert werden.

STADT UND LAND

«Voice of Switzerland» in Amriswil

Neue Führung, neues Konzept – die Esco Lounge vor dem Einkaufszentrum Amrville will mit Baguettes, längeren Öffnungszeiten und Events punkten. Morgen Samstag, 13. September, singt Shem Thomas (Bild) zur Eröffnung.

Seit Marco Christen und Urs Schmidhauser die Esco Lounge übernommen haben, hat sich einiges geändert. Auf der Speisekarte stehen jetzt unter anderem ganz spezielle Baguettes, die verschieden gefüllt und warm serviert werden. «Dies täglich frisch, von morgens bis abends und auch als Take away erhältlich», erklärt Urs Schmidhauser.

Den Lokaltäten angepasst

Das Food-Konzept ist nur eine Neuerung, die Urs Schmidhauser und Marco Christen einführen. Das Organisationstalent der beiden ist bei grossen Anlässen wie der Silvester- und der Springparty erprobt. Auch in der Esco Lounge wollen sie künftig Events organisieren. Dies natürlich in einem Rahmen, der dem Lokal gerecht wird.

Der Start erfolgt morgen Samstag mit dem «Opening-Event». Ab 13 Uhr sind zwei Live-Konzerte geplant.



Zum einen steht das österreichische Duo Reiner & Lös mit Accoustic Pop vor dem Publikum. Ebenfalls hat Shem Thomas sein Kommen zugesagt. Er, der seit «The Voice of Switzerland 2014» die Menschen reihenweise begeistert, wird nicht nur singen, sondern auch Autogramme verteilen. Das Beste daran: Es wird kein Eintritt verlangt.

Ab 20 Uhr sorgen dann die DJs Tonino Antonio, Rees & Masta J sowie Vice City-DJ für Stimmung. «Am Abend ist der Zutritt erst ab 22 Jahren», sagt Urs Schmidhauser.

Altersbeschränkung an drei Abenden

So wird es auch künftig am Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend gehalten. «Der Zutritt wird auf über 22-Jährige beschränkt», sagt Urs Schmidhauser. Er begründet dies damit, dass sie kein Partylokal für Jugendliche betreiben wollen. «Wir organisieren zwar Events, diese sind aber dem Lokal und dem Umfeld angepasst», sagt er.

Ab dem 3. Oktober gehört zudem jeden ersten Freitag im Monat der «After Work Friday» ins Programm der Esco Lounge. Dann legen von 17 bis 21 Uhr DJs passende Musik auf. (mus)

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Kilian Ziegler



CD-TAUFE Catfish
Sa, 13. September, 20 Uhr, BurgBar
 Der Sound der vier Rock'n'Roller lehnt sich am alten Blues-Rock der 60er- und 70er-Jahre an. Catfish taufen ihre neuen, handgemachten und schnörkellosen Songs.

KONZERT Vocaljazzaffair
Sa, 13. September, 20 Uhr, Kulturforum

TREFF Fröhliches Singen im Seniorencor
Di, 16. September, 14 bis 15.30 Uhr, APZ

TREFF BabySong
Mi, 17. September, 9.30 Uhr, Heilsarmee
Do, 18. September, 9 Uhr, Heilsarmee
Sa, 20. September, 9.30 Uhr, Heilsarmee
 Kinder bis 4 Jahre singen mit ihren Eltern. Am Samstag haben auch viele Väter die Möglichkeit dabei zu sein.

TREFF Oktoberfest
Sa, 20. September, 9 bis 20 Uhr, Amriville
 Festbetrieb mit den «Lustigen Hölledauer» aus dem Hofbräuhaus München.

FILM The Artist
Mi, 24. September, 15 Uhr, APZ

LITERATUR Café
Do, 25. September, 14 bis 15.30 Uhr, Pro Senectute
 Interessierte lesen und diskutieren über Bücher.

KABARETT Kilian Ziegler - The Phantom of the Apéro
Fr, 26. September, 20.15 Uhr, Kulturforum
 Zum Auftakt der neuen Saison präsentiert die Programmgruppe des Kulturforums einen fulminanten Abend, der Kabarett, Slam Poetry und Musik kombiniert. Kilian Ziegler serviert ein Wortspielbuffet, begleitet vom Pianisten Samuel Blatter, der nicht nur gerne zu Apéro-Gebäck greift, sondern auch in die Tasten.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:



OKTOBERFEST IM AMRIVILLE
 Samstag, 20.09.2014 **amriville**
 9 - 20 Uhr STADTMARKT OBERTHURGAU

The screenshot shows the Amriswil website interface. At the top, there's a navigation menu with 'Stad Amriswil' and a search bar. Below the menu, there are several article thumbnails with titles like 'Amriswil verstehen', '1151 am City-Run', 'Ziel 2000-Watt-Gemeinde', and 'Nuhr im Pentorama'. A red arrow points to a blue speaker icon labeled 'Mit BrowseAloud vorlesen', indicating the new audio feature.

Amriswil hören statt lesen

Seit einigen Tagen ist unter www.amriswil.ch sowie weiteren stadtnahen Websites eine neue Funktion zu finden. Sie nennt sich **BrowseAloud** und hilft, bis zu **20 Prozent** der Bevölkerung **zusätzlich** zu erreichen. Die Stadt Amriswil nimmt damit **soziale Verantwortung** wahr.

BrowseAloud macht Online-Informationen auch für Menschen zugänglich, die in irgendeiner Weise in ihrer Wahrnehmung beeinträchtigt sind. Bei einem Klick auf das blaue Lautsprecher-Symbol am oberen Rand der Website www.amriswil.ch öffnet sich jetzt ein kleines, verschiebbares Menü. Es ermöglicht unter anderem das Vorlesen von Internetseiten, wobei das gerade gelesene Wort hervorgehoben wird. «Die Kombination aus beidem verbessert erheblich das Verständnis bei Personen mit Lesebeeinträchtigung, Lernschwierigkeiten wie Legasthenie, leichten Sehbehinderungen oder Deutsch als Fremdsprache», erklärt Patrick Ramseyer von der Romanshorner Theram GmbH, welche BrowseAloud in der Schweiz vertreibt.

Mit dem vorerst auf ein Jahr beschränkten Einsatz der Vorlese-Lösung nimmt die Stadt Amriswil in der Schweiz eine Vorreiterrolle ein. Man ist nun gespannt auf die Reaktionen aus der Bevölkerung. (RH)

AUS DEM STADTHAUS

- Der Stadtrat hat...**
...an seiner Sitzung vom 9. September 2014 unter anderem:
- dem Gesuch des Vereins Bibliothek und Ludothek Amriswil um einen finanziellen Beitrag von 108 000 Franken für das Jahr 2015 entsprochen; die Beitragshöhe entspricht jener des Jahres 2014
 - sich im Grundsatz für die Installation einer öffentlichen WC-Anlage beim Bahnhof Amriswil ausgesprochen, um Verunreinigungen durch nächtliches Urinieren zu minimieren; das bestehende WC im Bahnhofgebäude ist nur während der Shop-Öffnungszeiten zugänglich
 - den Kostenvoranschlag für den Neubau eines Feuerwehrzentrums genehmigt (siehe Seite 1)
 - der Gründung der amrironic GmbH durch die Stadt Amriswil und Reto Huber zugestimmt; die Technischen Betriebe Amriswil bzw. upc cablecom erhalten dadurch die Möglichkeit, an der Bahnhofstrasse die neuen Fernseh-, Internet- und Telefonieangebote zu verkaufen
 - für das Projekt zur Sanierung der Sporthalle Tellenfeld bzw. zum Ausbau der Sportanlagen ein zweistufiges Wettbewerbsverfahren mit Präqualifikation beschlossen; der Architekturwettbewerb wird öffentlich ausgeschrieben
- die Voranschläge 2015 der Politischen Gemeinde Amriswil, der Technischen Betriebe Amriswil, des Alters- und Pflegezentrums sowie der Alterswohnungen beraten; die Beratung wird am 16. September mit dem Finanzplan abgeschlossen
- Gratulation**
In den nächsten Tagen dürfen Geburtstag oder Hochzeitstag feiern:
- 12. September: Robert und Susanne Mühlemann-Gsell, Goldene Hochzeit, Weierstrasse 71, Amriswil
 Anna Ritzi-Nägeli, 99 Jahre, Weidwiesenstrasse 24, Amriswil
 - 13. September: Anna Kreis-Meili, 93 Jahre, Untere Bahnhofstrasse 1, Amriswil
 - 16. September: Hedwig Frauchiger-Albrecht, 96 Jahre, Wuhtrasse 10, Amriswil
 Charlotte Gruhne-Cihak, 90 Jahre, Stöckli Frohegg Pflegewohngruppe, Froheggstr. 14, Wängi
- Den Jubilarinnen und Jubilaren herzliche Gratulation und alles Gute!

INSERATE AUS DER REGION



HOTEL RESTAURANT
BÄREN
 AMRISWIL

Do, 02. Okt. -
 So, 05. Okt.
**5-LIBER
 METZGETE**

Tel. 071 411 11 88 www.baeren-amriswil.ch

Oberaach/Amriswil
 Zu verkaufen
 renoviertes, schmuckes
5½-Zimmer-EFH
 (einseitig angebaut)
 – moderner Innenausbau
 – pflegeleichte Umgebung
 – Raumhöhe ab circa 2,0 m
 – 2 Gehminuten vom Bahnhof
 Bezugsbereit per sofort
VP 590 000.-
 Tel./Auskunft 079 421 32 67